

Offene Senioren Einzelmeisterschaft von Schleswig-Holstein 2021

5. Runde am 04. Oktober - ... Kontumaz und andere Vorkommnisse



Martin Bierwald, Vorstand im Förderkreis der Senioren

Martin Bierwald, Vorstandsmitglied des Förderkreises der Senioren im DSB, nutzt bei der Eröffnung gern die Gelegenheit für den Verein zu werben und auf die CD hinzuweisen, die viele Seniorenpartien im Zeitraum von 1977-2020 enthält. Diese CD kann unabhängig von der Mitgliedschaft hier erworben werden.

Elf Spieler mit 3,5 Punkten bilden die Spitzengruppe. An Brett 1 treffen Heinz Däubler und FM Bernd Baum aufeinander, an Brett 2 FM Hans-Joachim Vatter und Wolfgang Krüger sowie an Brett 3 Walter Strobel und Hans-Rudolph Kreutzkamp. Die Partie an Brett 2 endet zuerst. Der Weiß-Spieler opfert im Endspiel die Qualität und erhält dafür eine unaufhaltsame Bauernwalze am Damenflügel - das will Wolfgang sich gar nicht lange zeigen lassen und gratuliert nach 28 Zügen. Sein Gegner erzählt dabei, dass er diese Variante dreimal verloren habe und nun wisse, wie man sie spielt.

An Brett 1 wird nach einem Einbruch der weißen Dame in das schwarze Lager über b7 bis nach d8 eben diese von den schwarzen Truppen umzingelt und gefangen genommen. Nach ebenfalls 28 Zügen hat FM Bernd Baum gewonnen.

Am dritten Brett ruiniert Schwarz rund um den 20. Zug seine Bauernstruktur am Damenflügel, was im weiteren Verlauf einem Bauern kostet und in ein technisch verlorenes Endspiel mündet. Diese drei Sieger weisen nach der fünften Runde 4,5 Punkte aus.

An einem Tisch musste ein Schiedsrichter eine Partie kontumazieren. Huch – was ist denn das...? Laut Duden ist dieser Begriff veraltet und bedeutet „ein Versäumnisurteil fällen“. Das ist nichts Schlimmes, es ist lediglich das Feststellen der Zeitüberschreitung und wird im Schach noch immer gern verwendet.



Däubler vs Baum und Vatter vs Krüger



Jan Arne Bjorgvik vs Oystein Johnsen (beide Norwegen)

Gern wollen wir noch einen Blick auf unsere Schachfreunde aus dem europäischen Ausland werfen. Vier Norweger, drei Niederländer, zwei Schweizer und ein Luxemburger sind dabei. Darüber freuen wir uns sehr, denn sie sorgen für ein internationales Turnier mit einem mondänen Flair!